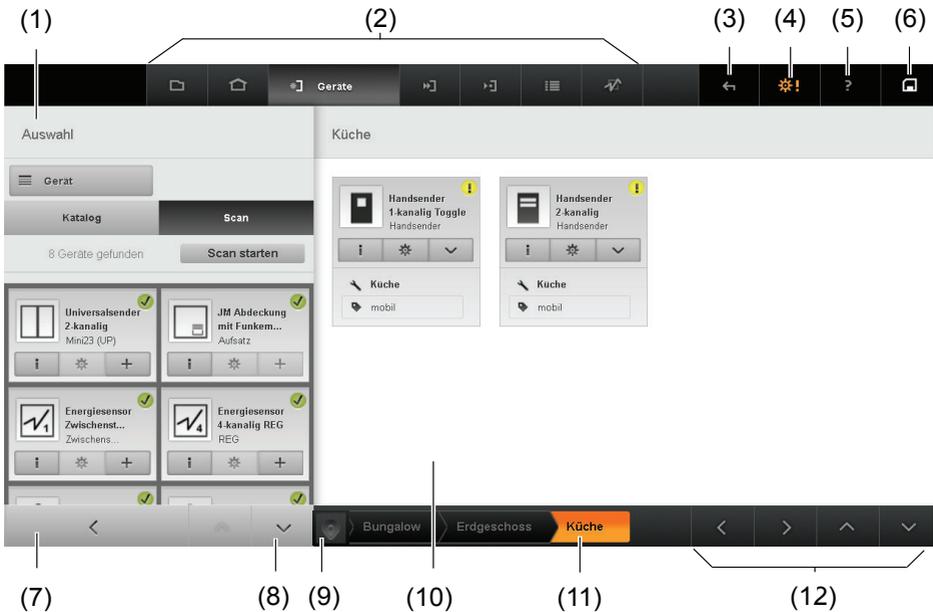


**eNet Server REG**  
5301 00

**GIRA**

# Die Elemente der Projektierungsoberfläche



## Obere Navigationsleiste:

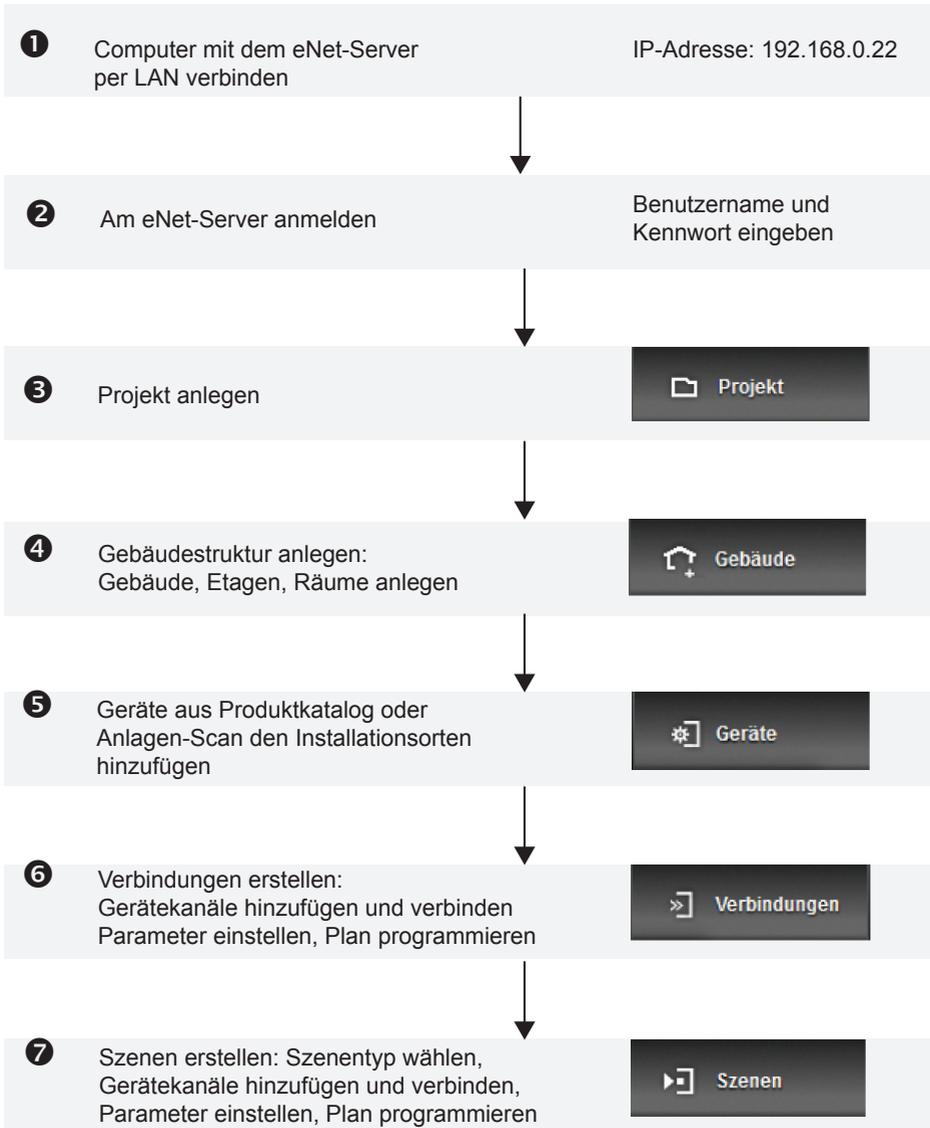
- (1) Auswahl, z.B. der Geräte
- (2) Sichten der Projektierungsoberfläche
  - (2a) Projekt
  - (2b) Gebäude
  - (2c) Geräte
  - (2d) Verbindungen
  - (2e) Szenen
- (3) Letzte Aktion rückgängig machen
- (4) Einstellungen zum Projekt oder Abmelden
- (5) Produktdokumentation eNet-Server
- (6) Projekt speichern

## Untere Navigationsleiste:

- (7) Auswahl einklappen
- (8) Auswahl scrollen
- (9) Darstellung des Gebäudes in Baumstruktur
- (11) Darstellung des Gebäudes in Navigationsleiste
- (12) Arbeitsbereich scrollen

Im Arbeitsbereich (10) findet die Projektierung der Geräte statt.

## Mit dem eNet-Server in 7 einfachen und schnellen Schritten ans Ziel:



Auf den nächsten Seiten folgt eine einfache und kompakte Schritt-für-Schritt Anleitung zum Einrichten einer ersten eNet-Installation.

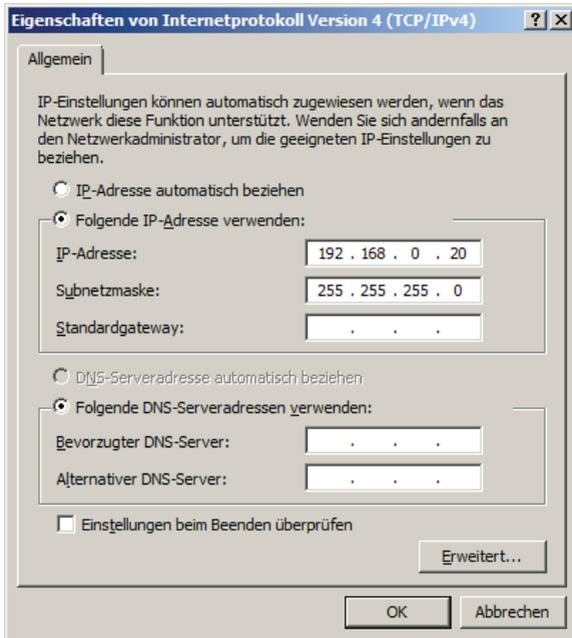
## Weitere Hinweise zur Netzwerkkonfiguration:

☐ Der eNet-Server ist auf eine statische IP-Adresse voreingestellt. Folgen Sie den Anweisungen um Ihren Computer in Abhängigkeit vom verwendeten Betriebssystem entsprechend umzustellen.

So wird eine statische IP-Adresse am Computer eingestellt:

Windows 7:

- **Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen > Adaptereinstellungen ändern** auswählen.
- Rechter Mausklick auf **LAN-Verbindung**. Schaltfläche **Eigenschaften** wählen.
- Im Fenster **Eigenschaften von LAN-Verbindung** die Zeile **Internetprotokoll Version 4** wählen.
- Schaltfläche **Eigenschaften** wählen.
- Folgende IP-Adresse verwenden: **192.168.0.20**.
- Subnetzmaske: **255.255.255.0**. Standardgateway leer.



Mac OS X:

- **Apfel > Systemeinstellungen > Netzwerk** auswählen.
- **Ethernet** wählen.
- **Manuell** wählen.
- Folgende IP-Adresse verwenden: **192.168.0.20**.
- Subnetzmaske: **255.255.255.0**. Standardgateway leer.

# 1. Computer verbinden

Sobald die Power-LED am eNet-Server dauerhaft leuchtet, kann die Verbindung aufgebaut werden: Der Computer muss dem gleichen Netzwerk (Net-IDs sind identisch) wie der eNet-Server angehören, siehe Abschnitt „Weitere Hinweise zur Netzwerkkonfiguration“.

Netzwerkverbindung über ein Netzkabel zwischen Computer und eNet-Server herstellen.

- Webbrowser starten.
- URL „https://192.168.0.22“ in die Adresszeile des Webbrowsers eingeben.

Die Verbindung mit dem eNet-Server wird hergestellt und der Anmeldebildschirm des eNet-Servers erscheint.

Weiterführende Informationen zu Netzwerkeinstellungen finden Sie in der Technischen Dokumentation des eNet-Servers.

# 2. Am eNet-Server anmelden

Bei der ersten Inbetriebnahme des eNet-Servers müssen folgende Login-Daten eingegeben werden:

- Benutzername „admin“ eingeben.
- Kennwort „admin“ eingeben.
- **Anmelden** wählen.
- **Projektierung starten** wählen, um die Inbetriebnahme zu starten.

Das Fenster **Projekt laden** wird geöffnet.

Ändern Sie nach der ersten Anmeldung das Standard-Kennwort in der Benutzerverwaltung.

# 3. Projekt anlegen

In der Sicht **Projekt** werden Projekte angelegt und verwaltet. Es ist immer ein Projekt aktiviert. An dieser Stelle bestehen zwei Möglichkeiten:

1. Der eNet-Server ist im Auslieferungszustand:

- Das vorbereitete Projekt **New Project** durch Eingabe eines frei wählbaren Namens eindeutig benennen.
- Mit **Return** bestätigen.

oder

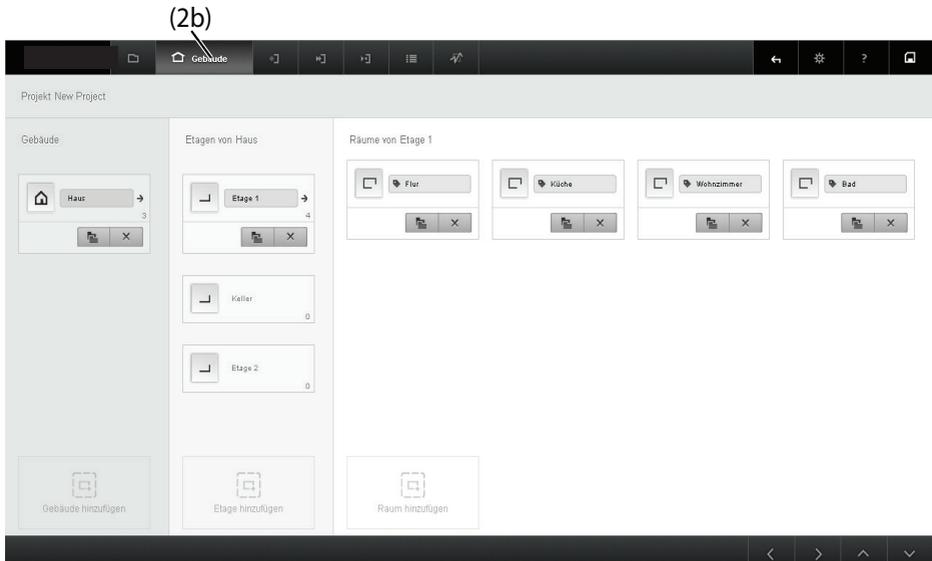
2. Es sind bereits Projekte angelegt:

- **Neues Projekt anlegen** wählen.
- Eindeutigen Namen vergeben.
- Mit **Return** bestätigen.

Projekte können über das Diskettensymbol in der Menüleiste gespeichert werden.

## 4. Gebäudestruktur anlegen

Um die Gebäudestruktur anzulegen, in die Sicht **Gebäude** (2b) wechseln. In dieser Sicht wird die Gebäudestruktur des Projektes angelegt. In einem Gebäude können Etagen und Räume angelegt werden, in Etagen lediglich Räume. Wird ein Element der Gebäudestruktur ausgewählt, werden die darunter angeordneten Elemente angezeigt.



Um Gebäude, Etagen und Räume hinzuzufügen, die Schaltflächen

- Gebäude hinzufügen,
- Etage hinzufügen und
- Raum hinzufügen

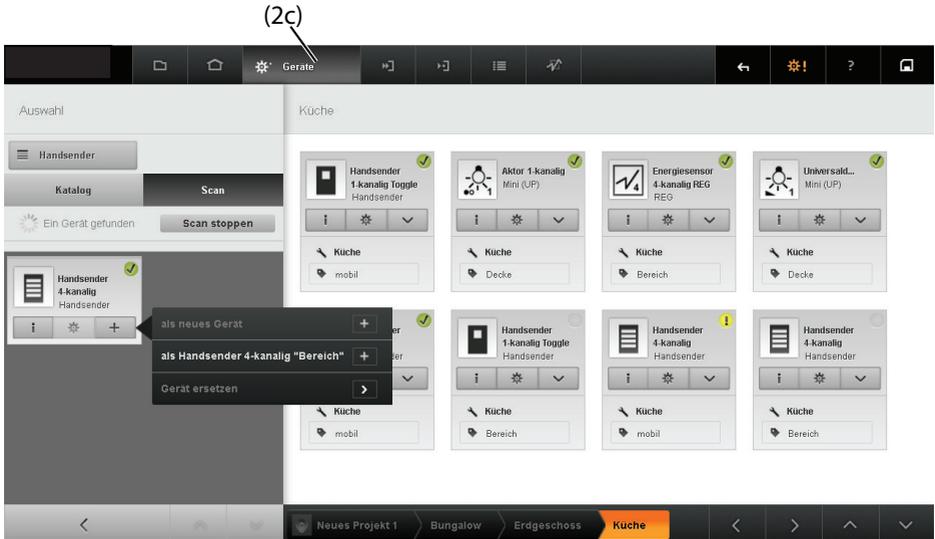
im unteren Teil des Fensters wählen.

**i** Die gewählten Bezeichnungen werden in die Visualisierung übernommen.

## 5. Geräte aus Anlagen-Scan hinzufügen

Um die Geräte aus der Anlage dem Projekt hinzuzufügen, in die Sicht **Geräte** (2c) wechseln. Im Anlagen-Scan werden Geräte gefunden, die im Programmiermodus sind oder bei denen in den letzten 3 Minuten die Spannung hergestellt wurde.

- i Um in den Programmiermodus zu wechseln, Bedientaste am Gerät betätigen.  
Siehe Bedienungsanleitung des Gerätes.



In der **Sicht Geräte** werden die Geräte ihren Installationsorten zugeordnet und im gleichen Schritt dem Projekt hinzugefügt.

- Registerkarte **Scan** wählen,
- Funktion **Scan starten** wählen.
- Geräte in den Programmiermodus bringen oder Spannung unterbrechen und wieder herstellen.

Der Anlagen-Scan wird gestartet. Im Scan-Ergebnis werden die gefundenen Geräte angezeigt.

- Scan-Vorgang über **Scan stoppen** beenden.

i Wird der Scan neu gestartet, wird das letzte Ergebnis gelöscht.

- Installationsort auswählen.
- Geräte über die Schaltfläche **+** in der Gerätekachel dem Installationsort hinzufügen.

i Stichwort Anlagen-Scan: Siehe auch „Weitere Hinweise“ auf der letzten Seite.

i Es ist möglich, eine Offline-Projektierung mit Kataloggeräten durchzuführen.

Weiterführende Informationen hierzu in der Technischen Dokumentation.

i Bestehende eNet-Installationen können in den eNet-Server eingelesen werden.

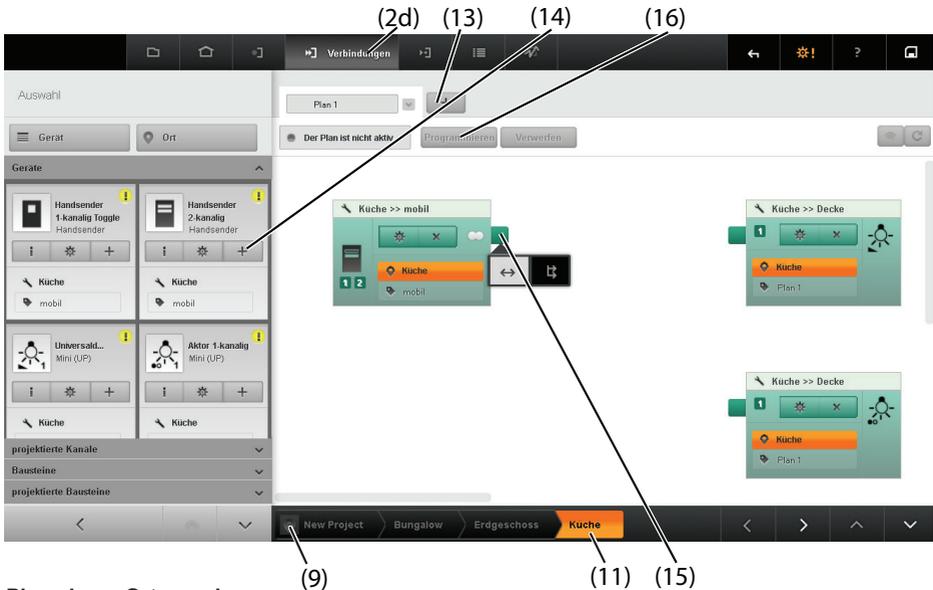
Weiterführende Informationen hierzu in der Technischen Dokumentation.

## 6. Verbindungen erstellen

Um Verbindungen für das aktive Projekt anzulegen, muss ein Plan in der Sicht **Verbindungen** (2d) erstellt werden.

Für jeden Plan wird eine neue Registerkarte angelegt, die einem Ort aus der Gebäudestruktur zugeordnet wird. Der Ort des Plans kann als Filter genutzt werden, um schneller auf den Plan zugreifen zu können. Auf einem Plan muss jedem Aktorkanal ein Sensorkanal zugeordnet werden. Die Verbindungen zwischen Aktor- und Sensorkanälen können auch indirekt z.B. über einen Baustein verlaufen. Jede Sensor-Aktor-Verbindung benötigt einen eigenen Plan.

☐ Stichwort Wirkort: Siehe auch „Weitere Hinweise“ auf der letzten Seite.



### Plan einem Ort zuordnen

- Ort aus der Gebäudestruktur (9) oder (11) auswählen, um den Plan einem Ort zuzuordnen.

### Plan anlegen und benennen

- Schaltfläche + (13) neben der Registerkarte wählen. Eine neue Registerkarte wird angelegt. Das Textfeld der Registerkarte ist aktiviert.
- Bezeichnung für den Plan in das Textfeld eingeben.

☐ Tipp: Benennung nach Wirkungsbereich, z.B. „Deckenlicht“.

### Elemente hinzufügen

In der Auswahl sind in Registern Geräte, Bausteine und bereits projizierte Kanäle und Bausteine sortiert abgelegt.

- Entsprechende Register in der Auswahl öffnen.
- Ggf. Filter und Installationsort wählen, um die Auswahl der Elemente einzuschränken.
- Elemente über die Schaltfläche + in der Gerätekachel (14) oder per Drag & Drop dem Plan hinzufügen.

☐ Bei mehrkanaligen Geräten öffnet sich ein Auswahlfenster in dem ggf. der Kanaltyp und die Betriebsart eingestellt werden kann.

Die Elemente werden dem Plan hinzugefügt. Wenn noch kein Wirkungsbereich vergeben wurde, ist das Textfeld für die Eingabe des Wirkungsbereichs aktiv.

- Ggf. Wirkungsbereich eingeben.
- Ggf. zusätzliche Werte für den Aktorkanal eingeben, falls Logikbausteine eingefügt wurden.

ⓘ Der Wirkort des Kanals kann über dem Eintrag der Kanalkachel geändert werden.

### **Elemente verbinden**

- Um die Kanäle und ggf. Bausteine miteinander zu verbinden, Ankerpunkt des Senders wählen (15).

Es erscheint eine Auswahl mit den Funktionen den Senderkanal mit allen vorhandenen Aktorkanälen automatisch zu verbinden oder die Verbindungen manuell zu erstellen.

- Verbindungen erstellen.

### **Plan programmieren**

- Schaltfläche **Programmieren** (16) wählen.

ⓘ Zugriffsregeln beachten: siehe Technische Dokumentation.

## **7. Szenen erstellen**

In dieser Sicht können Szenen angelegt werden. Für jede Szene wird eine Registerkarte angelegt, die einem Ort aus der Gebäudestruktur zugeordnet wird. Der Ort des Plans kann als Filter genutzt werden, um auf die Szene schneller zugreifen zu können.

ⓘ Die Vorgehensweise zur Erstellung einer Szene ist ähnlich der Erstellung von Plänen in der Sicht Verbindungen.

In Szenen können nur Sensorkanäle vom Typ Szene hinzugefügt werden. Diese sind durch ein anderes Bildelement gekennzeichnet als die Sensorkanäle des Typs Tasten. Bis auf die Darstellung des Kanaltyps, sind die Darstellungen in den Szenen identisch mit denen in der Sicht **Verbindungen**.

### **Ort auswählen**

- Ort aus der Gebäudestruktur (9) oder (11) auswählen.
- Die Szene wird dem aktuellen Ort zugeordnet.

### **Szene anlegen und benennen**

- Schaltfläche **+** neben der Registerkarte wählen.

Eine neue Registerkarte wird erzeugt. Das Textfeld der Registerkarte ist aktiviert.

- Szenename in das Textfeld eingeben.

### **Elemente hinzufügen**

In der Auswahl sind in Registern Geräte, Bausteine und bereits projektierte Kanäle und Bausteine sortiert abgelegt.

- Entsprechende Register in der Auswahl öffnen.
- Ggf. Filter und Installationsort wählen, um die Auswahl der Elemente einzuschränken.
- Elemente über die Schaltfläche **+** oder per Drag & Drop der Szene hinzufügen.

Die Elemente werden der Szene hinzugefügt. Der Szenename wird bei Sensorkanälen und Aktorkanälen für den Wirkungsbereich eingefügt, falls nicht ein Wirkungsbereich zuvor eingegeben wurde.

- Ggf. Wirkungsbereich ändern.

☐ Elemente können per Drag & Drop in der Szene verschoben werden.

### **Aktorwerte einstellen**

- Den rechten Bereich der Kanalkachel des Aktors wählen.
- Das Fenster für die Änderung der Aktorwerte wird geöffnet.
- Werte über Pfeiltasten ändern oder direkt eingeben.

Die Szenenwerte sind in dem Aktor hinterlegt.

☐ Stichwort Fahrzeitprogrammierung von Jalousien: Siehe auch „Weitere Hinweise“.

### **Elemente verbinden**

☐ Um die Kanäle und ggf. Bausteine miteinander zu verbinden, Ankerpunkt des Senders wählen. Es erscheint eine Auswahl mit den Funktionen den Senderkanal mit allen vorhandenen Aktorkanälen automatisch zu verbinden oder die Verbindungen manuell zu erstellen.

- Verbindungen erstellen.

### **Plan programmieren**

- Schaltfläche **Programmieren** (16) wählen.

☐ Zugriffsregeln beachten: siehe Technische Dokumentation.

- Dokumentation für den Kunden erzeugen und bereitstellen.  
Sicht **Projekt** - Schaltfläche **Drucken** wählen.

## **8. Visualisierung starten**

Aus der Projektierung heraus das Gira Logo wählen.

- **Visualisierung starten** wählen.

Die Visualisierung wird gestartet.

Nach einem Neustart müssen die Login-Daten eingegeben werden um die Visualisierung starten zu können.

Dazu:

- Benutzername eingeben.
- Kennwort eingeben.
- **Anmelden** wählen.
- **Visualisierung starten** wählen

Die Visualisierung wird gestartet.

## Weitere Hinweise für erfolgreiches Arbeiten:

### Installationsort und Wirkort

Die eNet-Projektierung unterscheidet Installations- und Wirkort. Ein Beispiel zum Verständnis: Der REG-Aktor in der Unterverteilung in der Diele (Installationsort) steuert die Jalousie des Westfensters des Wohnzimmers (Wirkort).

### Anlagen-Scan

Beim Scan einer Anlage können nur die Geräte erfasst werden, die auch auf den Scanaufruf antworten. Geräte, die außerhalb der Funkreichweite liegen oder nicht ausreichend mit Energie versorgt sind, werden nicht erfasst und werden nicht in die Anlage einbezogen.

### Fahrzeitprogrammierung von Jalousien

Falls absolute Jalousiepositionen angefahren werden sollen, muss die maximale Fahrzeit der Jalousie in dem Parameter Laufzeit eingestellt werden. Ist dies nicht erfolgt, kann die gewünschte Position nicht ermittelt werden – die Jalousie fährt folglich nicht los.

**Weiterführende Informationen zum eNet-Server finden Sie im Internet auf unserer Homepage:**



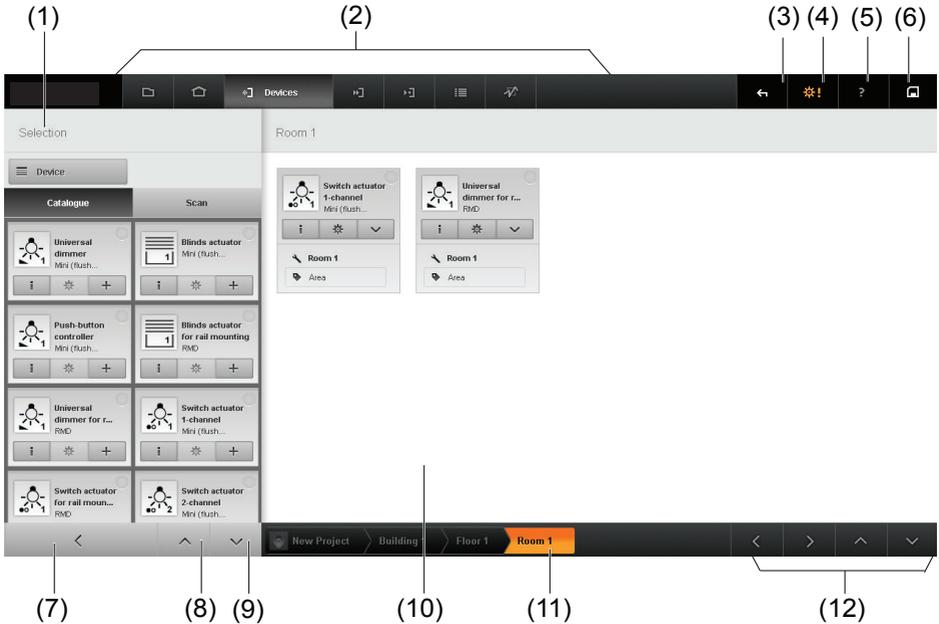
[www.gira.de](http://www.gira.de)



**eNet DRA server**  
5301 00

**GIRA**

# The elements of the project design interface



## Top navigation bar:

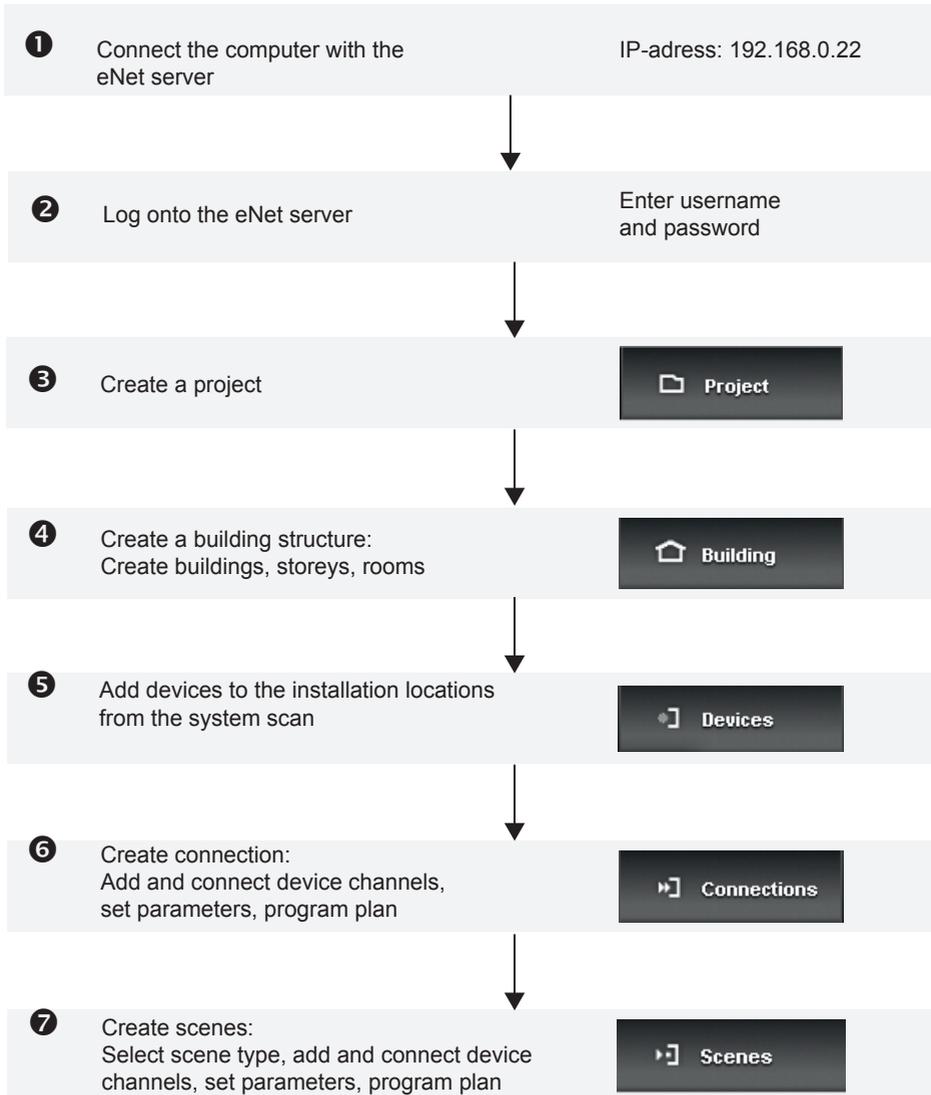
- (1) Selection, e.g. of devices
- (2) Views of the project design interface
  - 2a Project
  - 2b Building
  - 2c Devices
  - 2d Connections
  - 2e Scenes
- (3) Undo last action
- (4) Project settings or log-out
- (5) Product documentation, eNet server
- (6) Save project

## Bottom navigation bar:

- (7) Hide selection
- (8) Scroll selection
- (9) Show building in tree structure
- (11) Show building in navigation bar
- (12) Scroll work area

Project design of the devices takes place in work area (10).

## 7 Simple and quick steps to your goal with the eNet server:



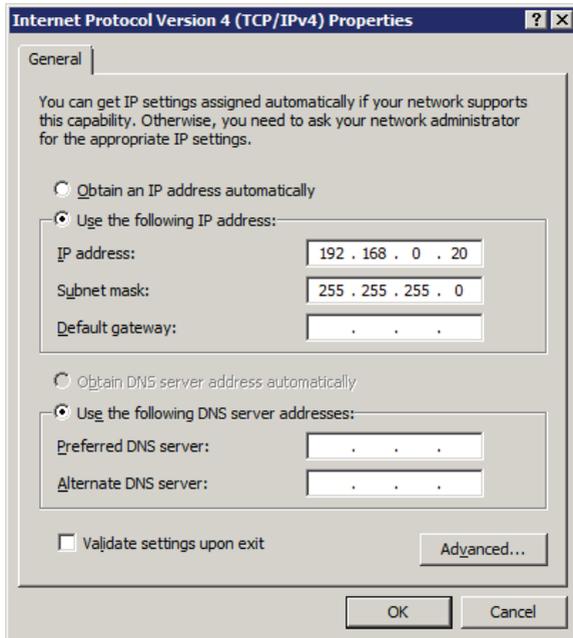
On the following pages, you can find simple, compact, step-by-step instructions for setting up your first eNet installation.

## Further information on network configuration:

- i The eNet server is preset to a static IP address. Follow the instructions to reset your computer, according to the operating system used.  
This is how to set a static IP address on the computer:

### Windows 7:

- Select **Control Panel > Network and Internet > Display Network Status and Tasks > Change Adapter Settings**.
- Right click on **LAN Connection**. Select the **Properties** button.
- In the **LAN Connection Properties** window, select the line **Internet Protocol Version 4**.
- Select the **Properties** button.
- Use the following IP address: **192.168.0.20**.
- Subnet mask: **255.255.255.0**. Default gateway: Empty.



### Mac OS X:

Select **Apple > System Settings > Network**.

Select **Ethernet**.

Select **Manual**.

Use the following IP address: **192.168.0.20**.

Subnet mask: **255.255.255.0**. Standard gateway: Empty.

## 1. Connect computer

As soon as the Power LED on the eNet server remains lit, you can set up the connection: The computer must belong to the same network as the eNet server (net IDs are identical), see section „Further information on network configuration“.

Set up the network connection between the computer and the eNet server via a network cable.

- Start web browser.
- Enter URL „https://192.168.0.22“ in the address line of the web browser.

The connection to the eNet server is setup and the log-in page of the eNet server appears.

 You can find further information on the network settings in the technical documentation of the eNet server.

## 2. Logging onto the eNet server

The following log-in data must be entered during first commissioning of the eNet server:

- Enter the username „admin“.
- Enter the password „admin“.
- Select **Log on**.
- Select **Start project design** to start commissioning.

The **Load project** window is opened.

 After first log-in, change the standard password in the user administration.

## 3. Creating a project

Projects can be created and managed in the **Project** view. One project is always activated. There are two options here:

1. The eNet server is in the as-delivered state:
  - Give the prepared project **New Project** a unique name.
  - Confirm with **Return**.

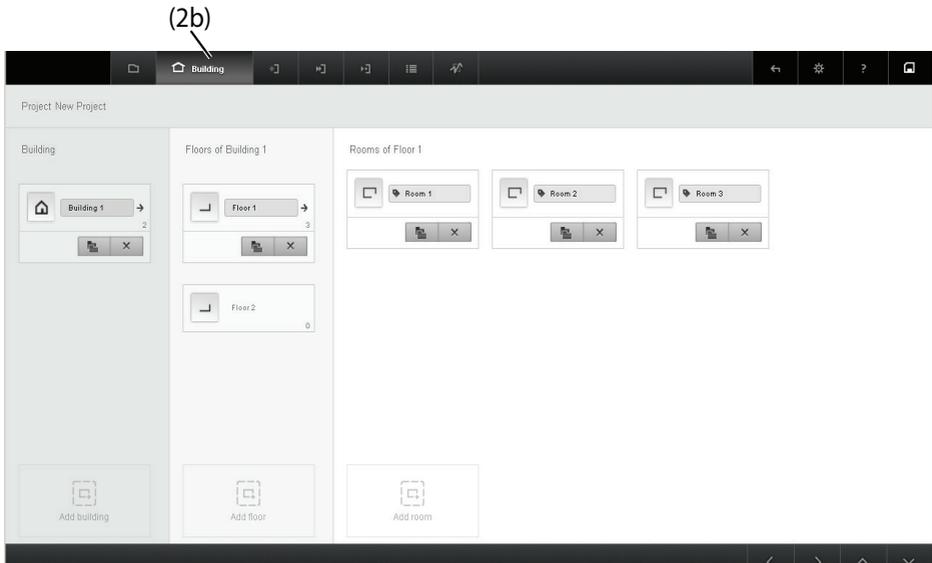
or

2. Projects have already been created:
  - Select **Create new project**.
  - Enter a unique name.
  - Confirm with **Return**.

 Projects can be saved using the disk icon in the toolbar.

## 4. Create the building structure

Switch to **Building** view (2b) to create the building structure. The building structure of the project is created in this view. Floors and rooms can be created in a building, but only rooms can be created in a floor. If an element of the building structure is selected, the subordinate elements are displayed.



To add buildings, floors and rooms, select the buttons

- Add building,
- Add floor and
- Add room

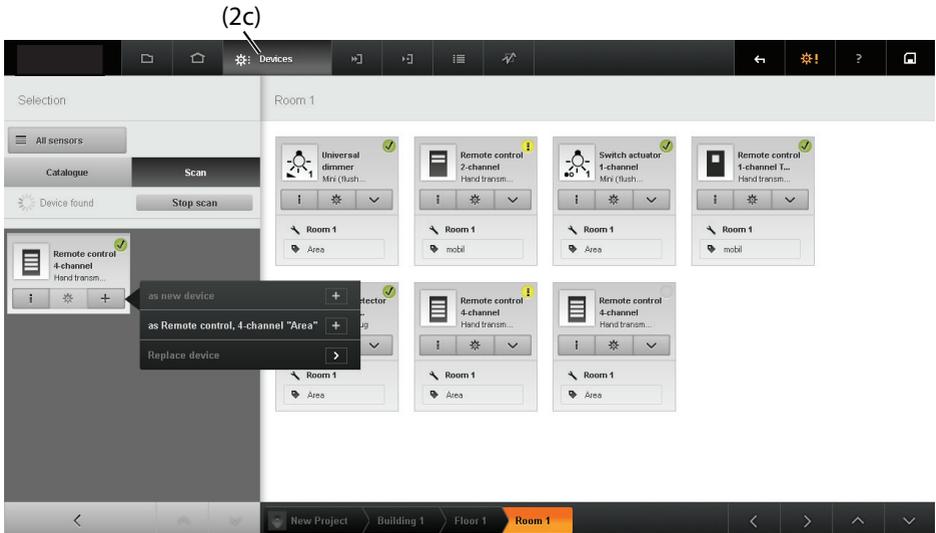
in the bottom section of the window.

**i** The selected designations are then copied to the visualisation.

## 5. Adding devices from the system scan

To add the devices from the system to the project, switch to the **Devices** view (2c). A system scan finds devices which are in programming mode or in which the voltage restored within the last 3 minutes.

**i** To switch to programming mode, press the button on the device. See device operation manual.



In the **Devices** view, the devices are assigned to their installation locations and added to the project in the same step.

- Select the **Scan** tab,
- Select the **Start scan** function.
- Switch the devices to programming mode or switch their power off and switch it on again.

The system scan is started. The devices found are displayed in the scan results.

- Exit the scan operation using **Stop scan**.

**i** If the scan is restarted, the last result is deleted.

- Select the installation location.
- Add devices to the installation location using the **+** button in the device tile.

**i** For more information on the system scan, see also „Further information“ on the last page.

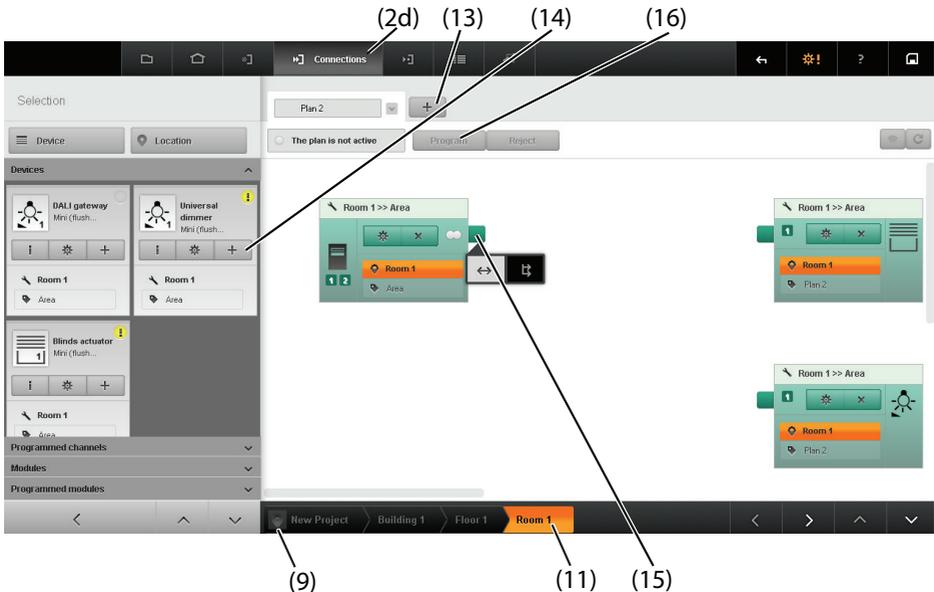
**i** It is possible to carry out offline project design with catalogue devices. You can find more information on this in the technical documentation.

**i** Existing eNet installations can be downloaded to the eNet server. You can find more information on this in the technical documentation.

## 6. Creating the connections

To create connections for the active project, a plan must be created in the **Connections** view (2d). A new tab is created for each plan and is assigned to a location in the building structure. The location of the plan can be used as a filter to provide faster access to the plan. In a plan, a sensor channel must be assigned to each actuator channel. The connections between actuator and sensor channels can also run indirectly, e.g. via a module. Each sensor-actuator connection requires its own plan.

**i** For more information on the action location, see also „Further information“ on the last page.



### Assigning a plan to a location

- Select a location from the building structure (9) or (11), in order to assign the plan to a location.

### Creating and naming the plan

- Select the + button (13) next to the tab. A new tab is created. This activates the text box of the tab. Enter the designation for the plan in the text box.

**i** Tip: Name it according to the action area, e.g. „Ceiling light“.

### Adding elements

In the selection, devices, modules and previously programmed channels and modules are stored sorted in the tabs.

- Open the appropriate tab in the selection.
- If necessary, select the filter and installation location, in order to limit the selection of elements.
- Add elements to the plan using the + button in the device tile (14) or by drag & drop.

**i** In the case of multi-channel devices, a selection window opens, in which the channel type and operating mode can be set, as necessary.

The elements are added to the plan. If no action area has yet been assigned, the text field is active for entering the action area.

- If necessary, enter the action area.
- If logic modules were added, enter any additional values for the actuator channel.

 The action location of the channel can be changed using the entry on the channel tile.

### **Connecting elements**

- To interconnect the channels, and possible modules, select the anchor point of the transmitter (15).

A selection box appears, offering either to connect the functions of the transmitter channel with all the existing actuator channels automatically, or to create the connections manually.

- Create the connections.

### **Programming a plan**

- Select the **Program** (16) button.

 Observe access rights: See Technical Documentation.

## **7. Creating scenes**

Scenes can be created in this view. A tab is created for each scene, which is assigned to a location in the building structure. The location of the plan can be used as a filter to provide faster access to the scene.

 The procedure for creating a scene is similar to the procedure for creating plans in the Connections view.

Only sensor channels of the type „Scene“ can be added to a scene. These are indicated by a different image element to the sensor channel of type „Buttons“. Apart from the representation of the channel type, representations in the scenes are identical with the connection plans in the **Connections** view.

### **Selecting a location**

- Select a location from the building structure (9) or (11).

The scene is assigned to the current location.

### **Creating and naming a scene**

- Select the **+** button next to the tab.

A new tab is generated. This activates the text box of the tab.

- Enter the name of the scene in the text field.

### **Adding elements**

In the selection, devices, modules and previously programmed channels and modules are stored sorted in the tabs.

- Open the appropriate tab in the selection.
- If necessary, select the filter and installation location, in order to limit the selection of elements.
- Add elements to the scene using the **+** button or by drag & drop.

The elements are added to the scene. In the case of sensor channels and actuator channels, the scene name is inserted for the action area, if a action area was not previously entered.

- If necessary, change the action area.

❏ Elements can be moved in the scene by drag & drop.

### Setting the actuator values

- Select the right-hand area of the channel tile of the actuator. The window for changing the actuator values is opened.
- Change the values using the arrow keys or enter them directly. The scene values are stored in the actuator.

❏ For more information on the travelling time programming of Venetian blinds, see also „Further information“.

### Connecting elements

❏ To interconnect the channels and, if necessary, modules, select the anchor point of the transmitter.

A selection box appears, offering either to connect the functions of the transmitter channel with all the existing actuator channels automatically, or to create the connections manually.

- Create the connections.

### Programming a plan

- Select the **Program** (16) button.

❏ Observe access rights: See Technical Documentation.

- Create the documentation for the customer and make it available to them. In the **Project** view, select the **Print** button.

## 8. Start visualisation

Select the Jung logo from the project design.

- Select **start visualisation**.

Visualisation is started.

After a restart, the log-in data must be entered, in order to start the visualisation.

To do this:

- Enter the username.
- Enter the password.
- Select **Log on**.
- Select **start visualisation**.

Visualisation is started.

## Further information for successful work:

### Installation location and action location

The eNet project design distinguishes between the installation location and the action location. Here is an example to make it clearer: The RMD actuator in the distribution box in the hall (installation location) controls the Venetian blind of the western window of the living room (action location).

### System scan

During the scan of a system, only those devices can be detected which respond to the scan call. Devices, which are outside radio range or insufficiently supplied with energy, are not detected and not included in the system.

### Travelling time programming of Venetian blinds

If absolute blind positions are to be approached, then the maximum travelling time of the Venetian blind must be set in the Moving time parameter. If this has not been done, then the required position cannot be determined - and, as a result, the Venetian blind does not move.

**You can find further information about the eNet server on our website:**



[www.gira.com](http://www.gira.com)

Gira  
Giersiepen GmbH & Co. KG  
Elektro-Installations-Systeme

Industriegebiet Mermbach  
Dahlienstraße  
42477 Radevormwald

Postfach 12 20  
42461 Radevormwald

Deutschland

Tel +49(0)21 95-602-0  
Fax +49(0)21 95-602-191

[www.gira.de](http://www.gira.de)  
[info@gira.de](mailto:info@gira.de)

[www.gira.com](http://www.gira.com)  
[info@gira.com](mailto:info@gira.com)

# GIRA